

FASTSCOACH

JEDE WOCHE NEU | ATTRAKTIVE ZERTIFIKATE | KOMPAKT | SCHNELL

Das Salz in der Börsensuppe

Mit einem Capped-Bonus-Zertifikat der Commerzbank auf K+S können sich mutige Anleger mit einem Sicherheitspuffer in Höhe von 24,6 Prozent an der entfachten Übernahmefantasie im Düngemittelsektor beteiligen.

Beschreibung: Es ist ein Kampf der Giganten: Der größte Bergbaukonzern der Welt, BHP Billiton, will den Branchenführer im Bereich Düngemittel, Potash Corp of Saskatchewan, übernehmen. Aufgerufen sind knapp 39 Milliarden Dollar. Von der zu erwartenden Übernahmeschlacht (Potash-Chef Dallas J. Howe bezeichnete die BHP-Offerte als „gröblich unangemessen“) profitierte auch der Aktienkurs



Im zweiten Quartal 2010 konnte der Düngemittelproduzent K+S Umsatz und Gewinn steigern.

der Nummer vier im Düngemittelsegment, K+S. Er stieg am Dienstag um 5,7 Prozent (Potash legte um rund 26 Prozent zu). Plötzlich ist Übernahmefantasie in der Branche. Wer sich an den Spekulationen beteiligen will, kann das auch mit Sicherheitspuffertun, schließlich kann die hitzige Stimmung mit einem Scheitern der Übernahme auch schnell wieder abkühlen. Das gekappte Bonus-Zertifikat der Commerzbank auf K+S präsentiert sich aktuell mit einem Puffer von 24,6 Prozent. Gleichzeitig ist eine Seitwärtsrendite und durch den Cap auch maximale Rendite von 14,4 Prozent auf das Jahr gerechnet möglich. Der Cap bei 52 Euro ist angesichts der kurzen Restlaufzeit jedoch zu verschmerzen.

Fazit: Unangenehm fallen die gut 9 Prozent Aufgeld auf, die bei einem Bruch der unteren Barriere verloren gehen. Ansonsten ein ausgewogener Chance-Risiko-Mix.

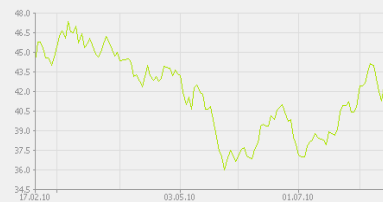
Renditeoptimierung

Capped-Bonus (K+S)

Emittent	Commerzbank
ISIN	DE000CM1N7V0
Basiswert	K+S
Laufzeit	24.03.2011
Barriere	33 € (Cap: 52 €)
Puffer	24,6 %
max. Rendite	8,6 % (14,4 % p. a.)

Gesalzene Preise?

Die Aktie von K+S wurde zuletzt von guten Ergebnissen und Übernahmefantasie getrieben.



Quelle: Scoach Europa

ANZEIGE

Härter als jede Casting-Show: Der neue Online-Produktvergleich.



Ab sofort auf www.scoach.de



scoach
BY SIX GROUP AND DEUTSCHE BÖRSE

Neuemission

Aktienanleihe (Erste Group Bank)

Emittent	HSBC
ISIN	DE000TB8RR21
Laufzeit	31.08.2011
Basiswert	Erste Group Bank
Kupon	13,2 % p. a.
Zeichnung	bis 25. August
Agio	0,5 %

Schwankungsfreudig

Die Aktie der Erste Group Bank bewegte sich im vergangenen Jahr heftig auf und ab.



Quelle: Scoach Europa

Investition in Austrias Hochfinanz

Die Erste Group Bank verbuchte zuletzt einen Gewinnrückgang. Trotzdem steht die Aktie bei Analysten hoch im Kurs. Per Aktienanleihe investieren.

Beschreibung: Mit einer Bilanzsumme von rund 209 Milliarden Euro gehört die Erste Group Bank zu den führenden Finanzkonzernen im Nachbarland Österreich. Im abgelaufenen Quartal konnte das auf die Märkte Zentral- und Osteuropas spezialisierte Institut die Erwartungen allerdings nicht ganz erfüllen. So blieb der Nettogewinn mit 217,6 Millionen Euro aufgrund einer erhöhten Risikovorsorge für faule Kredite um rund 17 Prozent unter dem Vorjahreswert. Trotzdem schneidet die Aktie im Analystenranking überdurchschnittlich gut ab. Laut einer aktuellen Auswertung der Nachrichtenagentur Reuters stufen 21 von 23 Experten den Titel mindesten mit dem Anlageurteil „halten“ ein.

Fazit: Die HSBC-Aktienanleihe auf die Erste Group zahlt einen Kupon von 13,2 Prozent pro Jahr. Außerdem erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nennwerts, sofern die Aktie am Laufzeitende in einem Jahr mindestens auf ihrem Startniveau notiert. Falls nicht, erfolgt die Tilgung dem Bezugsverhältnis entsprechend in Aktien.



Der geographische Geschäfts-Schwerpunkt der Erste Group Bank liegt in Zentral- und Osteuropa.

ANZEIGE



Ohne Trick und doppelten Boden:
Jeder Klick ein Treffer.

Ab sofort auf www.scoach.de

scoach
BY SIX GROUP AND DEUTSCHE BÖRSE

Chance auf zweistellige Expressrendite

Ein neues Express-Zertifikat der Deutschen Bank auf die E.ON-Aktie bietet Anlegern die Chance auf eine vorzeitige Rückzahlung – erstmals in einem Jahr. Voraussetzung: Die Aktie verteidigt ihr Startniveau.

Beschreibung: Kein Titel im DAX hat sich in den vergangenen drei Monaten so schlecht entwickelt wie die Aktie des Energiekonzerns E.ON. Als Belastungsfaktor erwies sich vor allem die Diskussion um die Laufzeiten der Atomkraftwerke sowie die von der Regierung geplante Brennelementesteuer. Ist der Kursboden nun erreicht? Zumindest fundamental sieht die Aktie mit einem KGV von rund 8,2 und einer Dividendenrendite von 6,6 Prozent derzeit günstig aus.

Fazit: Wer daran glaubt, dass sich die E.ON-Aktie auf absehbare Zeit zumindest seitwärts entwickeln wird, könnte an einem neuen Express-Zertifikat der Deutschen Bank gefallen finden. Das Papier bietet die Chance auf eine vorzeitige Rückzahlung zu 112,30 Euro, sofern E.ON in einem Jahr auf oder über dem Startniveau notiert. Wenn nicht, warten weitere Express-Chancen. Final schützt am Laufzeitende ein Sicherheitspuffer von 40 Prozent das Kapital (Nennwert).

Neuemission

Express-Zertifikat (E.ON)

Emittent	Deutsche Bank
ISIN	DE000DB2F7P2
Basiswert	E.ON
Stichtag	erster: 22.08.2011
Laufzeit	max. 21.08.2015
Barriere	60 % (am Laufzeitende)
Zeichnung	bis 24. 08. (1,5% Agio)